

(M) Ein Bauernhof



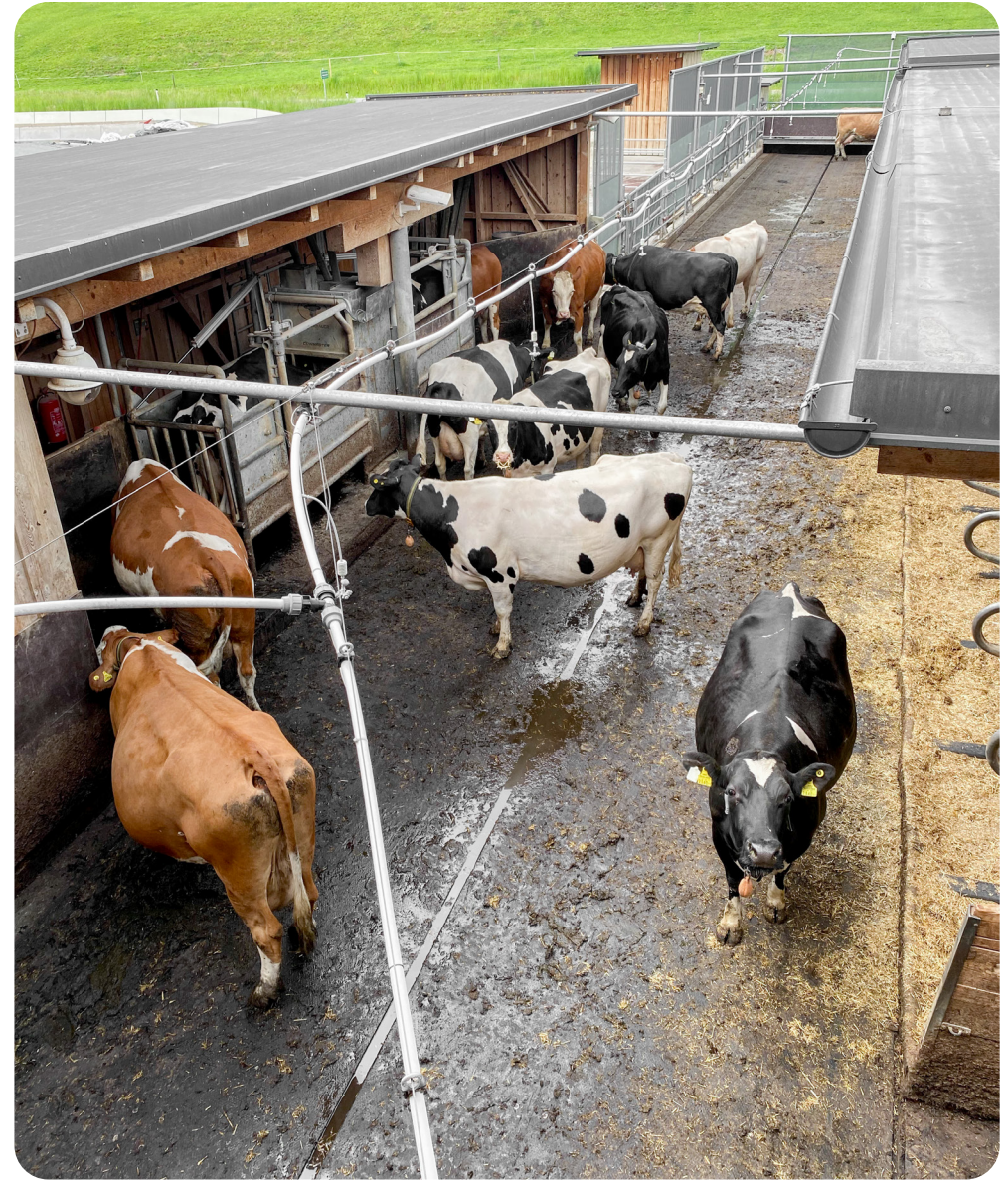
Verschiedene Bauernhöfe

Infotexte:

Seiten 2-8 einseitig drucken

Milchviehbetrieb

Auf einem Milchviehbetrieb werden Kühe gehalten, die Milch geben. Die Kühe werden das ganze Jahr täglich gefüttert und meist zwei Mal am Tag gemolken. Sie bekommen vor allem Gras, Heu (= getrocknetes Gras) oder Silage (= haltbargemachtes Gras oder Mais) zu fressen. Damit eine Kuh Milch gibt, muss sie vorher ein Kalb bekommen. Die Milch wird nach dem Melken gesammelt und in die Molkerei gebracht. Dort wird sie als Frischmilch verpackt oder zu Lebensmitteln wie Käse, Joghurt oder Butter verarbeitet.



Schweinebetrieb

Auf einem Schweinebetrieb werden Schweine gehalten und versorgt. Die Tiere leben meist in Ställen und bekommen Futter wie Getreide oder andere pflanzliche Futtermittel. Die Bäuerinnen und Bauern achten an jedem Tag im Jahr darauf, dass es den Schweinen gut geht und sie gesund bleiben. Wenn die Schweine groß genug sind, werden sie geschlachtet. So wird Fleisch produziert, das später zu Lebensmitteln wie Schnitzel, Schinken oder Wurst verarbeitet wird.



Mischbetrieb

Ein Mischbetrieb ist ein Bauernhof, auf dem verschiedene Bereiche miteinander verbunden sind. Das bedeutet, dass sowohl Tiere gehalten als auch Pflanzen angebaut werden. Zum Beispiel bauen Bäuerinnen und Bauern Getreide oder Mais an und verwenden einen Teil davon als Futter für ihre Tiere. Das ist sehr praktisch, weil dadurch weniger Futter zugekauft werden muss.



Almbetrieb

Ein Almbetrieb liegt in den Bergen. Dort ist die Arbeit oft anstrengender, weil die Wiesen steil sind und Maschinen nicht überall eingesetzt werden können. Viele Arbeiten müssen von Hand erledigt werden. Die Tiere, wie Kühe, verbringen im Sommer oft Zeit auf der Alm und fressen dort frisches Gras. Manche werden gemolken und auf einer Sennalm kann direkt Käse oder Butter erzeugt werden. Almbetriebe sind notwendig, weil sie die Landschaft pflegen und verhindern, dass Wiesen und Almen zu Wald werden. Deshalb machen auch viele Menschen gerne Urlaub in den Bergen. Sie genießen die schöne Landschaft und können sich dort erholen.



Ackerbau

Viele Betriebe, die Ackerbau betreiben, liegen in einer ebenen Landschaft. Dort im flacheren Land können große Maschinen besser eingesetzt werden. Zum Beispiel beim Säen, Pflegen und Ernten der Pflanzen. So können Bäuerinnen und Bauern große Felder bewirtschaften. Auf solchen Betrieben werden oft Pflanzen wie Getreide, Mais oder Soja angebaut. Diese werden später zu Lebensmitteln weiterverarbeitet.



Gemüsebetrieb

Auf einem Gemüsebetrieb werden viele verschiedene Gemüsearten angebaut. Zum Beispiel Karotten, Salat, Gurken oder Tomaten. Die Pflanzen wachsen entweder auf Feldern oder in Gewächshäusern. Sie müssen regelmäßig gegossen, gepflegt und vor Schädlingen geschützt werden. Wenn das Gemüse reif ist, wird es geerntet und manchmal gewaschen. Danach wird es in das Geschäft oder in Hofläden, Märkte und Großmärkte geliefert. Gemüse ist ein wichtiger Teil unserer Ernährung.



Obstbetrieb

Auf einem Obstbetrieb wachsen Früchte wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Weintrauben oder Beeren. Die Bäume und Sträucher werden über das ganze Jahr gepflegt. Im Frühling blühen sie, im Sommer und Herbst reifen die Früchte. Das Obst wird geerntet und entweder frisch verkauft oder zu Produkten wie Saft, Kompott oder Marmelade verarbeitet.

